



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

im Bundesverband der Lehrer an berufsbildenden Schulen e.V. und im Deutschen Beamtenbund

Adam - Karrison- Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: - 61 67 05

vlbs Rheinland-Pfalz, der Landesvorsitzende

An die

Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Vorsitzender

Harry Wunschel

Etiennestr. 9,
67675 Kaiserslautern

Tel/Fax 0631/97993,

eMail harry.wunschel@vlbs.org

07.12.2017

vlbs fordert zum Tag der Bildung: Kleine Berufsschulklassen müssen erhalten bleiben, um die Ausbildung in der Fläche zu sichern

Am 08. Dezember findet der dritte „Tag der Bildung“ statt. In diesem Jahr stellen die drei Initiatoren Stifterverband, SOS-Kinderdörfer weltweit und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung das Thema „Berufliche Bildung“ in den Mittelpunkt.

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann, Präsidentin der Kultusministerkonferenz, als Schirmherrin betont: „Mein Ziel ist, dass die berufliche Bildung gesellschaftlich und individuell als gleichwertig mit der akademischen Bildung wahrgenommen wird. Sie ist ein Königsweg und keine zweite Wahl. Die Schulen haben eine wichtige Funktion bei der Berufswahlentscheidung junger Menschen. Wir müssen den Wert der beruflichen Bildung wieder stärker betonen. Auch eine Ausbildung im dualen System kann zu einer anspruchsvollen Karriere führen.“

„Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) begrüßt und unterstützt diese Initiative zur Stärkung der beruflichen Bildung ausdrücklich, so Harry Wunschel, Landesvorsitzender des vlbs, und weiter: „Wir gratulieren den Initiatoren und der Ministerin, dass sie mit dem Thema der beruflichen Bildung die aktuellen Herausforderungen wie Digitalisierung, demografischer Wandel und Integration sowie den steigenden Fachkräftebedarf in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit rücken.“

Jedoch sind in Rheinland-Pfalz eine Vielzahl weiterer Maßnahmen notwendig, um die jährlich sinkende Zahl von Auszubildenden, deutlich stärker als der allgemeine Geburtenrückgang, aufzuhalten. „Kleine Berufsschulklassen müssen zur Sicherung der Wirtschaftsstandorte in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz besser abgesichert und ausgestattet werden“, fordert der vlbs-Vorsitzende Harry Wunschel. „Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass mögliche Verbesserungen nicht zulasten anderer Bildungsbereiche in den berufsbildenden Schulen gehen, wie dies in der Vergangenheit üblich war.“

Mit freundlichen Grüßen

Harry Wunschel